

OSTERN HEUTE

Teil I Der neue Mensch

Station 15: Ein Mensch

15a Ostermusik

Wir wollen alle fröhlich sein
EG 100 - Melodie: Hohenfurt 1410 - Satz: Wilhelm H. Koch

$\text{♩} = \text{ca. } 120$ **Animato**

Violine 1
Violine 2
Bratsche
Cello

5
VI.1
VI.2
Br.
Vc.

9
VI.1
VI.2
Br.
Vc.

c.f.

Wer ist Jesus?

A: "Wer ist Jesus aus Nazaret? Woher kommt er? Was denkt er? Was will er?"

So fragen die Jünger nach dem Tode Jesu, fragen wir heute.

B: Um die Zeitenwende erlebt die Sehnsucht im jüdischen Volk nach einem Gesandten Gottes, nach einem Befreier, einen gewissen Höhepunkt.

Die Oberschicht des jüdischen Volkes und die römische Besatzungsmacht haben das Leben unerträglich werden lassen.

A: Befreiungsprediger stacheln das leidende Volk zum Kampf gegen Rom auf. Diesen Weg wählt Jesus bewusst nicht.

Barnascha – Zurückgegriffen

B: Barnascha, so spricht Jesus von sich selbst, auch vom Menschen allgemein.

Dabei greift Jesus auf ein Bildwort im Ersten Testament zurück, auf seine jüdische Bibel.

Der Prophet Ezechiel wird seinen Visionen und Auditionen von Gott als Sohn des Menschen angedredet.

A: Der Menschensohn Jesus ruft das Herannahen des Reiches Gottes aus.

Er proklamiert die Befreiung des Menschen von unnötigen Zwängen. Entsprechend handelt er.

Er ist sich der Revolution, die in seinen Worten und Taten steckt, bewusst.

B: "Der Sabbat ist für den Menschen gemacht, nicht der Mensch für den Sabbat!"

Darum ist des Menschen Sohn, also: jeder Mensch, auch Herr über den Sabbat."

VS 4151/02

Teil II Kirche

Station 17: Neue Gemeinschaft

17a Ostermusik

$\text{♩} = \text{ca. } 104$ Allegretto

EG 103 Gelobt sei Gott im höchsten Thron
Melodie: Melchior Vulpius 1609 - Satz: Wilhelm H. Koch

The musical score is arranged in three systems. The first system (measures 1-4) includes staves for Violine 1, Violine 2, Bratsche (Trombone), and Cello. The second system (measures 5-8) includes staves for VI.1, VI.2, Br. (Trombone), and Vc. (Cello). The third system (measures 9-12) includes staves for VI.1, VI.2, Br. (Trombone), and Vc. (Cello). The score is in 6/4 time and includes dynamic markings such as *c.f.* (crescendo forte). A large grey watermark is overlaid on the page.

Teil III Mensch, Menschheit, Menschlichkeit

Station 18: Mensch werden

18a Intro

EG 107 - Wir danken dir, Herr Jesus Christ
Melodie: Nikolaus Hermann 1560 - Satz: Wilhelm H. Koch

$\text{♩} = \text{ca. } 120$ *Animato*

The musical score is arranged for Violine 1, Violine 2, Bratsche (Viola), and Cello. It begins with a tempo marking of approximately 120 beats per minute and an 'Animato' instruction. The key signature is one flat (B-flat major/D minor) and the time signature is 6/4. The score includes dynamic markings such as 'c.f.' (crescendo) and features first and second endings for the strings. A large, stylized graphic of a human figure is overlaid on the score, with its head and torso corresponding to the first system and its legs to the second system.

Wie ein roter Faden

A: Wie ein roter Faden zieht sich die Vision von einem neuen Menschen, der sich aus dem Weg des Menschensohnes Jesus begründet, durch das Evangelium, durch Gottes gute Nachricht. Aber es wird keine rosarote Zukunft gemalt.

Ein Fitzelchen Menschlichkeit

B: "Es kommt die Zeit, da seht ihr euch danach, einen Augenblick lang, eine Stunde lang, einen Tag lang die Herrschaft des Menschensohnes zu erleben.

Aber ihr werdet ihn nicht sehen. Ihr werdet nicht erkennen können, wie Menschlichkeit zum Lebensprinzip aller würde."

A: "Ihr werdet euch nach einem Fitzelchen Menschlichkeit sehnen - und nichts Menschliches erleben."

Teil IV Neue Menschlichkeit

Station 22: Unmittelbarkeit

22a Einstimmung

EG 102 - Jesus Christus, unser Heiland
Melodie: Martin Luther 1529 - Satz: Wilhelm H. Koch

$\text{♩} = \text{ca. } 120$ **Animato**

Violine 1

Violine 2

Bratsche

Cello

5

VI.1

VI.2

Br.

Vc.

8

VI.1

VI.2

Br.

Vc.

1.

2.

Markus berichtet

B: Die Frauen, die zum Grab Jesu kommen, **gehen ins** Grab hinein und sehen rechterhand einen jungen Mann sitzen, der in Weiß gekleidet ist. Er trägt die Stola, das Taufgewand der Christen, ein Zeichen: Aus der Taufe der neue Anfang! Die Frauen entsetzen sich. Er sagt ihnen: "Entsetzt euch nicht. Ihr sucht Jesus von Nazareth, der gekreuzigt wurde. Er ist auferstanden. Er ist nicht hier. Siehe, da ist der Ort, da sie ihn hinlegten."

A: Wenn man die Auferstehungsstory hätte filmen können, wäre ein hoch verstörender Geisterfilm entstanden, miraculös, angsteinflößend, wie von den Frauen am Grabe erlebt.

B: Niemand kann eine Gotteserfahrung logisch erklären. Da bleibt ein Rest Angst, wie bei den Frauen.

C: Aber diese Geschichte wird auch erzählt, um Angst wegzunehmen. In unserer Taufe wird dieses Vertrauen uns eingestiftet.

Bekenntnis

C: Nur wer nicht in der Zeit, sondern in der Gegenwart lebt, ist glücklich. (Ludwig Wittgenstein, Philosoph)

TEIL V: Frieden, Konkretion der Menschlichkeit

Station 24: Aus dem Dunkel zum Licht

24a Intro - Christ ist erstanden

EG 99 - Melodie: Salzburg (1160)/Tegernsee/Wittenberg (1529) - Satz: Wilhelm H. Koch

♩ = ca. 80 Commodo

The musical score is arranged in three systems. The first system includes Tenorsaxophon, Trom. o. Oboe, and Klavier. The second system includes T.Sax., Trp./Ob., and Kl. (Klavier). The third system includes T.Sax., Trp./Ob., and Kl. (Klavier). The score is in 4/4 time with a key signature of one sharp (F#). It features a large grey watermark of a stylized figure in the background. The score includes first and second endings for the final section.

Emmaus eins

A: Als Lukas seine Ostergeschichte von den Jüngern schreibt, die nach Emmaus unterwegs sind, ist Emmaus ein Trümmerhaufen. Vier Jahre lang haben die Römer im Lande gewütet, von 66 bis 70 n. Chr. Vier Jahre lang haben aufständische Juden ihr Land mit ihrem Blute zu befreien und zu verteidigen versucht, auch in Emmaus, vor allem in Emmaus. Denn dort hatte es einmal, 150 Jahre vorher, unter dem Befreiungskämpfer Judas Makkabäus, einen Sieg gegen die fremden Besatzer gegeben.

B: Damals hatte Gott geholfen, hatte selbst in diesem Heiligen Krieg gesiegt. Und sollte er jetzt nicht wieder helfen, wieder sein Volk befreien? Nichts dergleichen geschieht, alle Aufständischen müssen sterben. Emmaus wird nicht befreit. Es geht unter.

Teil VI Liebe, und tue alles, was du willst

Station 25: Überlieferung

25a Auftakt

= ca. 88 Moderato

EG 106 - Erschienen ist der herrlich Tag
Melodie: Nikolaus Hermann 1560 - Satz: Wilhelm H. Koch

Violine 1

Violine 2

Bratsche

Cello

5

VI.1

VI.2

Br.

Vc.

8

1.

2.

Geben und Empfangen

B: Christus starb angesichts unserer Verstrickung in Gewalt und Tod, für uns, an unserer Statt, wie es die Schriften sagen. Er wurde begraben und stand am dritten Tage auf, wie es ebenfalls die Schriften sagen. Er wurde von Kaiphas gesehen, danach von den Zwölfen. Danach wurde er von mehr als fünfhundert Brüdern auf einmal gesehen, von denen die meisten noch leben, einige aber sind schon gestorben. Danach wurde er von Jakobus gesehen, danach von allen Aposteln.